	Projekt-Thema	*Inhalt*	*Für Klassenstufe(n):*
1	**Pippi Langstrumpf – Ein Theaterstück** Fr. Reich, Fr. Kargl, Hr. Trampert	Selbstbewusst, unabhängig, verantwortungsbewusst – Pippi Langstrumpf! Völlig auf sich alleine gestellt, meistert Pippi ihr Leben und übernimmt dabei nicht nur Verantwortung für sich selbst, sondern auch für andere. Sie kämpft für Gerechtigkeit, indem sie sich für ihre Freunde und Mitmenschen einsetzt. Auch ihre Tiere und die Umwelt liegen ihr am Herzen. Ein wahres Vorbild! Wenn ihr Lust habt Pippi Langstrumpf als Theaterstück zu proben und aufzuführen, dann meldet euch für unser Theaterprojekt an. Wir freuen uns auf euch!	5-7
2	**Müll Couture – Wir kaufen (fast) nix!** Fr. Kaag-Kagermann, Fr. Engellandt, Fr. Shampijer, Fr. Tobian	Aus Alt mach Mode – Von der Mülltüte zur Haute Couture! Wir wollen mit Euch Mode (Kleider, Accessoires, Schuhe, …) aus Materialien entwerfen, die ansonsten weggeworfen würden. Fashionday am PG – wir planen gemeinsam eine Modenschau.	5-12
3	**Hinschauen statt wegschauen – Erste-Hilfe in allen Situationen** Fr. Völker, Fr. Perino	Schaust du hin und hilfst oder gehst du weiter? • Du willst anderen Menschen bei Unfällen helfen können, vielleicht sogar Leben retten! • Du willst auch bei medizinischen Notfällen wissen, was du tun musst? • Du brauchst einen Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein oder einen Trainerschein! Dann komm zu uns und lerne nachhaltig etwas, das du fürs Leben brauchen kannst.	8-12 10, 11, 12

4	**Deutschland, was (fr)isst du!?** Fr. Wittmann, Hr. Grimm	Was essen die Deutschen? Wie viel geben sie für Lebensmittel aus? Kaufen sie nur billigstes Fleisch und schauen nicht auf die Herkunft oder legen sie Wert auf Bio-Fleisch vom Bauern vor Ort? Obst und Gemüse vom Discounter oder Wochenmarkt? Wissen die Konsumenten, unter welchen Bedingungen unsere Lebensmittel produziert werden? Diese und andere Fragen stellen wir uns und werden dazu Umfragen an verschiedenen Orten und Inter-views mit Produzenten und Konsumenten durchführen.	7-12
5	**Schöner Schenken** Fr. Reske, Fr. Schaaf	Jeden Tag werfen wir viele Dinge in den Müll, die wir scheinbar nicht mehr gebrauchen können. Doch was, wenn wir diese Dinge nutzen würden, um anderen eine Freude zu machen? Mit all den Sachen, die ihr normalerweise wegwerfen würdet, wie z.B. Bierdeckeln, Schnüren, Drähten, Korken wollen wir coole neue Sachen basteln.	5-7

6	**Durch die Vergangenheit für die Zukunft lernen – eine UNESCO-Weltkulturerbestätte erkunden und ihre Bedeutung verstehen** Fr. Stoeckel, Fr. Stiefel	„Culture Counts – Kultur zählt. Diese Botschaft zieht sich als Leitmotiv durch das Kulturprogramm der UNESCO. Schutz und Erhaltung des kulturellen Erbes, Bewahrung und Förderung der kulturellen Vielfalt und der Dialog zwischen den Kulturen zählen zu den Hauptaufgaben. Die UNESCO steht für die Stärkung und Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit für eine nachhaltige Entwicklung. Kulturelle Zusammenarbeit schafft und stärkt kulturelles Selbstbewusstsein. Menschliche Kreativität ist ein weltweit verbreitetes und erneuerbares Potential. Sie speist sich aus dem lebendigen kulturellen Austausch in und zwischen Gesellschaften. Kulturelle Praxis kann Ideen, Visionen und sinnstiftende Erfahrungen durch Symbole, Begegnung und Rituale vermitteln. Kultur, Kreativität und die Anerkennung von kultureller Vielfalt eröffnen damit zugleich auch ökonomische Chancen. Sie schaffen eine reiche und vielfältige Welt. Die Förderung der kulturellen Vielfalt festigt die Zukunftsfähigkeit von Gesellschaften. Nachhaltige Entwicklung braucht die Fähigkeit zum Wandel, gerade auch zum Wandel von Lebenspraxis. Kultur ist daher ein strategisches Instrument für nachhaltige Entwicklungspolitik. Für Frieden und Sicherheit ist die Anerkennung von Kultur unabdingbar.“ (s. www.unesco.de) Deshalb besuchen wir die UNESCO-Welterbestätte, den Industriekomplex Zeche Zollverein in Essen und erfahren dort Arbeiten und Leben im Wandel der Zeit. Wir werden Montag nach Essen aufbrechen, in einer Jugendherberge übernachten und dienstags zum Schulschluss wieder zurück sein.	7-12

7	**Fit in die Zukunft –** **Der erste Schritt zum Fitnesstrainer** Hr. Unser	Was versteht man unter Fitness und wie kann man seine Fitness verbessern? Was ist gesunde Ernährung und wie hängt diese mit sportlicher Leistungsfähigkeit zusammen? Kennst du deine Vitalwerte? Allen diesen Fragen werden wir im Rahmen des Projektes mit euch zusammen nachgehen. Neben theoretischen Einheiten zu diesen Themen, einem gemeinsamen gesunden Frühstück, der Auswertung verschiedener Daten und Messungen am Computer, wird der Sport natürlich nicht zu kurz kommen… Folgende Aktivitäten sind geplant: • Aufwärm- und Fitnessprogramm (Ballspiele, Laufen, Koordination, Kräftigungsübungen) • Fitness Tests zu physischen Leistungsfaktoren • Ernährung / Sportlernahrung • Messungen der Vitalwerte (z.B. BMI, Puls, Blutdruck) • Auswertungen der Daten am Computer Im Rahmen des Schulfestes werden andere Schüler die Möglichkeit haben ihre Vitalwerte messen zu lassen und diese mit euren zu vergleichen.	8-10
8	**Make books matter –** **Mach deine Bibliothek fit für die Zukunft** Fr. Lamping, Fr. Steimle, Hr. Rittinger	Wer will fleißiger Handwerker, kreativer Künstler oder beratende Leseratte sein? Der muss in die Schülerbibliothek rein! Mach deine Bibliothek fit für die Zukunft: Richte sie neu ein und bring frischen Wind in die Bücherregale! Wir bauen Mobiliar, gestalten den Raum, erneuern den Buchbestand und eröffnen die Schülerbibliothek neu. Also pack den Akkuschrauber, deine besten Ideen und Buchtipps ein!	7-12

9	**Fairtrade-School** Fr. Schulte, Fr. Ulrich	Wir gründen ein Fairtrade-School-Team und bringen das PG auf den Weg zur Fairtrade-School. Damit tragt ihr dazu bei, die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Anbauländern zu verbessern. Wir werden gemeinsam kreative Ideen entwickeln, uns dabei von einem Experten beraten lassen und eine Fairtrade-Stadt in der Umgebung besuchen. Falls ihr neugierig seid, findet ihr unter www.fairtrade-schools.de weitere Informationen.	5-12
10	**Nachhaltige Strategien für Abitur, Studium und Arbeitswelt** Fr. Fenz, Fr. Wacker	Immer wieder trifft man auf Situationen, die einen aus der Fassung bringen, Umstände, die unter Stress setzen oder Herausforderungen, die zu überfordern scheinen. Diese und mehr Themen werden Grundlage unseres zweieinhalbtägigen Workshops sein. Wir möchten hierbei anliegenorientiert vorgehen, das heißt, eure Fragen, Ideen und Wünsche stehen im Mittelpunkt und wir werden euch mit unserem „Expertenwissen“ unterstützen. Hierzu greifen wir auf Bereiche des Stressmanagements, der Konfliktbewältigung und -kultur, die Nutzung der eigenen Ressourcen u.v.m. zurück, die euch nachhaltig helfen, herausfordernde Situationen, ob im Hinblick auf das Abitur, das Studium, die Ausbildung oder die Arbeitswelt, zu meistern. Für gelingende Projekttage wünschen wir uns von euch die Bereitschaft, eigene Themen und Anliegen einzubringen und diese zur Selbstreflexion aller Teilnehmer zur Verfügung zu stellen.	10-12

11	**Wir werden Spielexperten – Kreative und nachhaltige Spiele mit Alltags- und Recyclingmaterial!** Fr. Gassert, Fr. Kick, Hr. Abt	Habt Ihr Lust, in der Schule mal so richtig Kind sein zu dürfen? Das Lernen und Arbeiten für ein paar Tage hinter Euch zu lassen und das „Spielen“ in den Vordergrund zu rücken? Dann seid Ihr hier genau richtig! Wir wollen viele verschiedene, neuartige Spielformen entdecken, ausprobieren, kennenlernen und entwickeln! Und das Besondere daran: Ihr denkt Euch Eure eigenen Spielformen aus und wir entwickeln zusammen aus alltäglichen, recycelbaren und kostengünstigen Gegenständen wie zum Beispiel Blechdosen, Zeitungen oder Holz unsere eigenen, selbst gestalteten Spielutensilien. Bei uns werdet Ihr zu Spielexperten, entwickelt im Umgang mit alltäglichen Ressourcen ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Gesellschaft und habt gleichzeitig jede Menge „Spiel und Spaß“.	5-7
12	**asics – anima sana in corpore sano Ein gesunder Geist sollte in einem gesunden Körper wohnen!** Fr. Hasenmüller, Hr. Koepp	Fühlst du dich wohl in deinem Körper? Er begleitet dich dein ganzes Leben lang…also solltest du dich gut um ihn kümmern! Wir wollen dir dazu verschiedene Möglichkeiten vorstellen und laden dich dazu ein, in die Themen • Stressbewältigung und Entspannungstechniken, • Rückenschule, • Aquafit, • gesunde Ernährung hineinzuschnuppern. Pack die Badehose ein! ;)	9-12

13	**Das Ende der Plastiktüte – Kunststoffrecycling im Labor** Fr. Findt, Fr. Stollenwerk	Plastikmüll ist nicht mehr in – seit einigen Wochen wurde die Plastiktüte in fast allen Supermärkten abgeschafft. Da Plastikverpackungen aber nicht immer vermieden werden können, muss der Kunststoffabfall immerhin recycelt werden. Das Projekt richtet sich an Schüler/innen der Klassen 10-12, die gerne selbst experimentieren: Einen Tag werdet ihr im Schülerlabor der BASF verbringen, wo ihr kompostierbare „Plastikfolie“ herstellen könnt. Außerdem lernt ihr verschiedene Recyclingtechniken kennen, die ihr selbst an alten CDs oder Joghurtbechern ausprobieren könnt.	10-12
14	**Filmische Dokumentation der Projekttage** Hr. Lutschewitz Assistent: Iven Krahmer	Ziel des Projektes ist die Erstellung eines ca. 15-minütigen Films über die diesjährigen Projekttage. In dem Film sollen die verschiedenen Projekte kurz vorgestellt und die Stimmung während der Projekttage eingefangen werden. Nach den Dreharbeiten werden die Aufnahmen digital bearbeitet, mit Musik unterlegt und eventuell nachvertont. Das Projekt richtet sich v.a. an Schülerinnen und Schüler, die Spaß an der digitalen Filmbearbeitung haben. Grundkenntnisse in puncto Kamera-Arbeit und digitale Filmbearbeitung sind wünschenswert.	10-12
15	**Spielzeugdesign – Entwirf dein eigenes Spielzeug** Fr. Gottstein, Hr. Indris	Wir sind eine Konsumgesellschaft, die viele Gegenstände nur eine sehr begrenzte Zeit lang nutzt (und dann durch neue ersetzt). Was wir vollkommen verlernt haben, ist es aus alten Dingen neue zu machen. Dies wollen wir gemeinsam in diesem Projekt üben. Zum Beispiel kann aus einer alten, verschlissenen Jeans ein Fussball genäht werden, aus Dosen und Draht entstehen (hoffentlich) Spielzeugautos u. a.	5-12

16	**Emotionale Nachhaltigkeit von Inszenierungen in der Live-Kommunikation** Hr. Fink, Hr. Stutenbäumer	In Kombination von visuellen und auditiven Reizen, wird eine emotionale Nachhaltigkeit geschaffen. STILMITTEL: MUSIK UND SZENE - Musik wird emotional aufbereitet - Sprachliche Verdichtung und Vereinfachung - Wirkung auf die Ebene des Unterbewußten - Nutzung des Mediums Musik als Brücke zum Herzen	5-12
17	**STOMP!** Fr. Grabowski, Fr. Arnold	STOMP! – das sind Musiker und Tänzer, die mit Alltagsgegenständen und Müll performen. Manch einer wirft eine leere Flasche weg, andere musizieren damit und genau das ist die Idee unseres Projektes. Wir benutzen verschiedene Gegenstände, um Klang zu erzeugen, wir erarbeiten daraus ein Musikstück und choreographieren es dann, um es auf die Bühne zu bringen. Unsere Instrumente? Alte Flaschen aus verschiedenen Materialien, Besen, Kochtöpfe, Löffel, Eimer, … Lasst eurer Phantasie freien Lauf, probiert aus, welchen Klang ihr welchem Gegenstand entlocken könnt, bringt mit, was euch einfällt!	5-9
18	**Nachhaltig konsumieren, clever einkaufen!** **Ist unser Lebensstil zukunftsfähig?** Fr. Hoffmann, Fr. Ehemann	Im Rahmen dieses Projektes wollen wir uns dem Thema Nachhaltigkeit auf der Ebene des Konsums annähern. Während einer Tagesexkursion nach Heidelberg wollen wir analysieren, inwiefern man in Heidelberg nachhaltig einkaufen kann. Das Ergebnis des Projektes soll eine Infobroschüre zum nachhaltigen Shoppen in Heidelberg sein.	7-12

19	**Green IT – Nachhaltigkeit am Beispiel des Unternehmens SAP** Fr. Janzen	Welche positiven Auswirkungen kann Software auf die Nachhaltigkeit haben? Diese Frage soll im Projekt am Beispiel eines Unternehmens beantwortet werden. Der Fokus der SAP auf nachhaltiges Wirtschaften und gesellschaftlicher Verantwortung resultiert aus ihrer Vision „Help the world run better and improve people's lives" und zielt somit auf Nachhaltigkeitskonzepte, von denen Menschen weltweit profitieren sollen.	9-12
20	**Bau eines Piratenschiffs** Hr. Mayer	Wir wollen in diesem Projekt ein historisches Piratenschiff nachbauen und uns mit den verschiedenen Techniken der Holzbearbeitung befassen. Daneben beschäftigen wir uns mit den historischen Fakten, erforschen die wirtschaftlichen und politi-schen Zusammenhänge der damaligen Zeit und schauen uns Piratenfilme an. Interessierte Modellbauer und Modellbauerinnen erwünscht!	8-12
21	**Geschichte zum Anfassen** Fr. I. Schmidt, Hr. Schmidt	In diesem Projekt wollen wir gemeinsam mit unseren SchülerInnen Materialien für einen erlebnisreichen Geschichtsunterricht erstellen, die von unseren Lehrkräften ganz im Sinne der Nachhaltigkeit für eine lange Zeit immer wieder im Unterricht eingesetzt werden können. Ein Beispiel wären Kisten, die wir mit Sand und Tonscherben befüllen, so dass die Kinder in Klasse 5 die Arbeit eines Archäologen aktiv nachvollziehen können.	8-12

22	**Sportivity: Sport und Gesundheit in der modernern Gesellschaft** Fr. Vogel, Hr. Engelbert, Hr. Setzer, Hr. Vogel	Von Sport zu Sportivity: In Zukunft wird es nicht mehr primär darum gehen, Rekorde zu brechen, sondern darum, ein neues Lebensgefühl im Alltag zu verankern, welches insbesondere die Kernaspekte Achtsamkeit, Balance, Identitätsbildung, Selbsterweiterung, Unterhaltung und Gesundheit beinhaltet. Dieses Phänomen wird den Sport der kommenden Jahre massiv verändern. Die Gesellschaft des 21. Jahrhunderts wird sich ein komplett neues sportliches Universum schaffen. Gemeinsam werden wir in Theorie und Praxis diese Entwicklung beschreiben, erleben und bewerten.	7-12
23	**Schokolade – Weißt du, was du isst?** Fr. Inselmann, Fr. Sherpa, Hr. Gillé	Fast alle lieben sie, aber die wenigsten kennen ihre Geschichte: Statistiker haben herausgefunden, dass niemand auf der Welt so viel Schokolade isst wie die Deutschen, nämlich durchschnittlich 116 Tafeln im Jahr! Wir wollen bei diesem Projekt mehr über die leckerste Verführung herausfinden, werden unterschiedliche Sorten testen, eventuell eine Schokoladenfabrik besuchen, eine eigene Umfrage zu den Schoko-Essgewohnheiten machen und uns fragen, warum Schokolade für uns so wichtig ist. Aber auch die wirklich dunklen Seiten dieser Kalorienbombe sparen wir nicht aus, wollen recherchieren, wo die Kakaobohnen überall angebaut werden, warum es Börsenspekulationen mit Kakaobohnen und Kinderarbeit gibt und ob man etwas dagegen tun kann. Auch bei der Schokolade heißt es: Mitdenken! Make future matter!	8-12

24	**Golfsport und Nachhaltigkeit** Hr. Böser	„Golfsport ist doch nicht nachhaltig – denkt mal an Wasserverbrauch, an die Flächenverschwendung, an die soziale Abgrenzung der Mitglieder!“ Ist es möglich eine Golfanlage mit den Aspekten der Nachhaltigkeit in Einklang zu bekommen? Ökologisch: Artenvielfalt, Klimaschutz sowie schonenden Umgang mit der natürlichen Umgebung, Verbrauch von Wasser und anderen Ressourcen Ökonomisch: Golfanlage und Tourismus ordentliches Wirtschaften von Mitgliedsbeiträgen, Greenkeeping, Turnieren – Werbestrategien Sozial: Umgang untereinander, Umgang mit Mitarbeiter auf den Golfanlagen Integrationsprojekte, Profitieren Hotels und Restaurants der Umgebung?	10-12
25	**Stressbewältigung für ein besseres Wohlbefinden und eine bessere Zukunft** Fr. C. Schmidt, Hr. Liese	Nachhaltigkeit bedeutet auch, sorgsam und sinnvoll mit den eigenen Ressourcen umzugehen. In diesem Projekt möchten wir uns vergegenwärtigen, wie wichtig Stressmanagement ist (negative Folgen von Stress, Einsatzgebiete von Stressbewältigung). Auch werden wir euch Entspannungsübungen aus dem Tai-ji-quan/Qi-Gong vorstellen und mit euch üben.	8-10

26	**Kreatives Recyceln im (Schul-)Alltag** Fr. Wagner, Fr. Hennig	Mäppchen, Taschen, Stiftekästen, Schlüsselanhänger und vieles mehr – All das kann man aus Dingen machen, die in Schule oder Alltag eigentlich nicht mehr gebraucht werden. Genau solche individuellen Einzelstücke wollen wir mit Euch gemeinsam herstellen. Ob mit Schere und Kleber, Nähmaschine oder an der Werkbank: Dem Einfallsreichtum sind dabei keine Grenzen gesetzt. Doch damit noch nicht genug – Wir möchten auch etwas bewegen und andere zum langfristen Mitmachen gewinnen, indem wir Bastelanleitungen oder kleine Sets zum Selbermachen entwickeln.	5-7
27	**Solarpowerbank & Stromerzeugung mit dem Fahrrad** Fr. Zinser, Hr. Zessin, Hr. Horstmann	Wir basteln uns eine Solarpowerbank, mit der man z.B. das Handy laden kann. Dabei beschäftigen wir uns mit den elektronischen Grundlagen von Spannungswandlern, Dioden, Batterien und Solarzellen. Außerdem wollen wir ein altes Fahrrad so umbauen, dass man damit Strom erzeugen kann.	5-12
28	**Appetit auf Nachhaltigkeit** Fr. V. Schmidt, Fr. Schöttler, Fr. Hege	In unserem Projekt werden wir uns mit Lebensmitteln von hier beschäftigen: wie wachsen sie, wie werden sie weiterverarbeitet, wie und wo können wir sie einkaufen. Wir machen eine Exkursion, führen Experimente mit Lebensmitteln durch und besprechen einen Film zum Thema. Essen ist doch mehr als eine Frage des guten Geschmacks!	5-12

29	**Zurück zur Natur** Hr. Beyerle, Hr. Thunich	Viele Naturräume wurden durch bauliche Maßnahmen verändert, die Ökologie zerstört. Durch Renaturierungsmaßnahmen versucht man, die Landschaft in ihren ursprünglichen Zustand zurückzuversetzen. Wir werden renaturierte Gebiete erkunden und bewerten. Wo sind Renaturierungsmaßnahmen zukünftig sinnvoll? Wir bewegen uns viel im Freien.	7-10
30	**Filmprojekt „ Verantwortung im Schulalltag“** Fr. Drouin, Hr. Alonso	Ziel unseres Projekts ist es, einen eigenen Kurzfilm zum Thema Verantwortung im Schulalltag zu drehen. Dabei seid ihr Regisseure, Schauspieler und Bühnenbildner und eurer Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Welche Dinge sind euch im Schulalltag und an der Schule wichtig? Was kann man in Zukunft sinnvoll und nachhaltig verändern, um ein harmonisches und lernfreundliches Umfeld zu schaffen? Wir freuen uns auf eure Ideen!	7-12

31	**Nachhaltiger Tierschutz – Leben mit Haustieren** Fr. Kemptner, Fr. Wiesner, Hr. Fahle	Jahr für Jahr landen hunderte Tiere in Tierheimen. Gründe hierfür sind oft, dass Tiere nicht artgerecht gehalten werden – oft, weil Tierhalter zu wenig informiert sind oder das Leben mit dem Tier im Vorfeld falsch eingeschätzt haben. Am Beispiel des Schulhundes Teddy soll das Leben mit einem Tier und dessen Bedürfnisse vorgestellt werden. Ziel des Projekts ist es, den Schülerinnen und Schülern weiterhin die Arbeit im Tierschutz – v.a. in einem Tierheim der Umgebung – näher zu bringen. Eine Recherchearbeit soll für die Problematik sensibilisieren, Statistiken aufgestellt und auch Vergleiche zum Auslandtierschutz gezogen werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Verantwortung für andere Lebewesen zu tragen, welche Arbeit hinter einem Haustier steckt, also den Faktor Zeit und Geld bei der Überlegung einer Anschaffung nicht zu vergessen. Geplant ist zusätzlich ein Besuch im Tierheim, das wir sehr gerne mit Spenden überraschen würden.	5-10

32	**Gestaltung eines Wohlfühlbereiches im Schulhaus** Fr. Wolf	Die Jahrgangsstufen 1 und 2 haben ihre Balkone als Rückzugsort und gemütliche Sitzecke. Doch was machst du in all den Jahren auf dem Weg zur Oberstufe? Gibt es etwas, was du am Schulhaus verändern würdest? Vielleicht einen Rückzugsort für die Unter- und Mittelstufe? Das Schulhaus bietet noch einige Ecken, die ungenutzt sind und nur darauf warten, dass du deine Ideen verwirklichen kannst. Ziel des Projekts ist es eure Wünsche zusammenzutragen, nach Ideen zu suchen wie man einen Wohlfühlort für euch schaffen kann und nach dafür geeigneten Plätzen zu suchen. Und diese Ideen sollen nicht nur Wunschdenken bleiben! Natürlich kann man in drei Tagen keinen perfekten Ort schaffen, aber die Ideen sollen einer realen Ausgestaltung dienen. Also: Mach mit und verändere was!	7-8
33	**18 und keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen?!** N.N. (externe Partner)	Eine konkrete Vorstellung über Geld, Versicherungen, Steuern und Altersvorsorge haben die wenigsten Jugendlichen. Wir vermitteln Wissen über den üblichen Unterricht hinaus. Idee dieses Projektes ist, in vermeintlich langweiligen Themen, Wichtiges und Interessantes für die euch herauszuarbeiten, um euch einen Überblick zu schaffen.	10-12